

Frage: Können Sie die "Runden" erklären? Sollten die Runden ein Teil unseres täglichen Gebetslebens sein? Wie unterscheiden sie sich von einem Akt im göttlichen Willen? Gibt es eine Formel für die Runden? Ist der morgendliche Vorausgehende Akt Teil der Runden?

Antwort: Während alle „Runden“ im göttlichen Willen „göttliche Akte“ im göttlichen Willen sind, sind nicht alle "Göttliche Akte" "Runden"; Die „Runden“ sind nur eine von vielen verschiedenen Arten von göttlichen Akten, die Gott durch das menschliche Geschöpf im göttlichen Willen vollbringt. Zusätzlich kann zu den Runden gesagt werden, dass das menschliche Geschöpf, das mit Gottes Wirken zusammenwirkt, viele göttliche Akte im göttlichen Willen vollbringt, einschließlich des „vorausgehenden Aktes“ (Morgenlob), der „aktuellen Akte“, der Betrachtung der Stunden der Passion, körperliche und geistliche Werke der Barmherzigkeit im göttlichen Willen, die Ausübung der christlichen und göttlichen Tugenden im göttlichen Willen und so weiter. In der Tat stellt jeder Akt, den das menschliche Geschöpf vollbringt, das im göttlichen Willen lebt, einen göttlichen Akt im göttlichen Willen dar, dessen qualitatives Einwirken auf alle Dinge durch seine Aufmerksamkeit bestimmt wird.

Um besser zu verstehen, was ein „göttlicher Akt“ ist, denken Sie daran, dass Gott als „Handelnder“ („attore“) im Menschen Adam befähigte, zu denken, zu sprechen und zu handeln, als er Adam Leben einhauchte. Aufgrund seiner „schöpferischen Kraft“ und „Gnade“ hat Gott die „ersten Akte“ („primi atti“) des Menschen im göttlichen Willen gestärkt. [Ein Akt schließt den Willen, Intellekt und Gedächtnis ein, sowie dessen Ausführung.] Gott schuf den Menschen so, dass alle seine Akte nach dem Muster seines Schöpfers gestaltet werden sollten, der seinen göttlichen Willen zum Prinzip menschlichen Handelns machte. Adam wiederum sollte es Gottes „schöpferischer Kraft“ ermöglichen, die seine „**erzeugende Kraft“ hervorbringt - die ewig und kontinuierlich den Sohn Gottes erzeugt** -, kontinuierlich in all seinen menschlichen Akten zu wirken und dadurch seine ewige Wirkung in ihnen hervorzurufen. Seine Akte werden in „göttliche Akte“ umgewandelt, die Akte Gottes innerhalb des menschlichen Geschöpfs sind, die auf alle Dinge aller Zeiten einwirken.

Auf die Frage „Gibt es eine Formel für die Runden?“ gibt Luisas ernannter censor librorum (Zensor der Schriften) und geistlicher Leiter, der hl. Hannibal di Francia, die Antwort:

„Ich bestehe jedoch auf diesem Punkt, das heißt, dass die Heiligkeit nicht aus einer Formel besteht. Um mit diesem neuen Wissen [über das Leben im göttlichen Willen] Heilige zu formen, die jene der Vergangenheit übertreffen können, müssen die neuen Heiligen auch alle Tugenden und im heroischem Ausmaß der alten Heiligen haben [bzw. auf dem Weg dazu sein, in der Gabe des Göttlichen Willens] - der Beichtväter, Büsser, Märtyrer, Anchoriten, Jungfrauen etc. “

Als Antwort auf die Frage „ist der morgendliche vorausgehende Akt Teil der Runden?“, so man kann dies tatsächlich der Fall sein. Denn Jesus sagt Luisa am 27. Mai 1922, dass der vorausgehende Akt oder das Morgenlob im göttlichen Willen erfolgt, wenn die Seele beim ersten Aufstehen am Tag ihren Willen im Willen Gottes fixiert. Hier entscheidet und bestätigt die Seele, dass sie nur im Willen Gottes leben und handeln will. Die Seele nimmt alle ihre Akte des ganzen Tages an diesem Morgen vorweg, indem sie sie dem göttlichen Willen weihet. In diesem Moment beginnen die Akte der Seele in Gottes einem ewigen Akt zu fließen, [obwohl sie auch beim Schlafen in ihm wirken, jedoch jetzt mit einer bewussteren Beteiligung] der weder Anfang noch Ende hat und ihre Akte erhöht, um alle Akte aller Geschöpfe der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu umfassen. Hier kann die Seele, indem sie alle vernunftbegabten und vernunftlosen Akte aller Geschöpfe umfasst, ihre Runden im göttlichen Willen machen, obwohl ihr vorausgehender Akt nicht auf die Runden beschränkt ist. Wenn es sich bei den Runden um göttliche Akte handelt, die die Seelen in der gesamten Schöpfung ausführen und die jederzeit während des Tages ausgeführt werden können, wird der vorausgehende Akt beim ersten Aufstehen des Tages ausgeführt.